



Achtbeinige Chamäleons erreichen eine perfekte Anpassung an die Blütenfarbe



Eckige Blütenkrabbenspinne



Veränderliche Krabbenspinne, gelbe Zeichnungsvariante

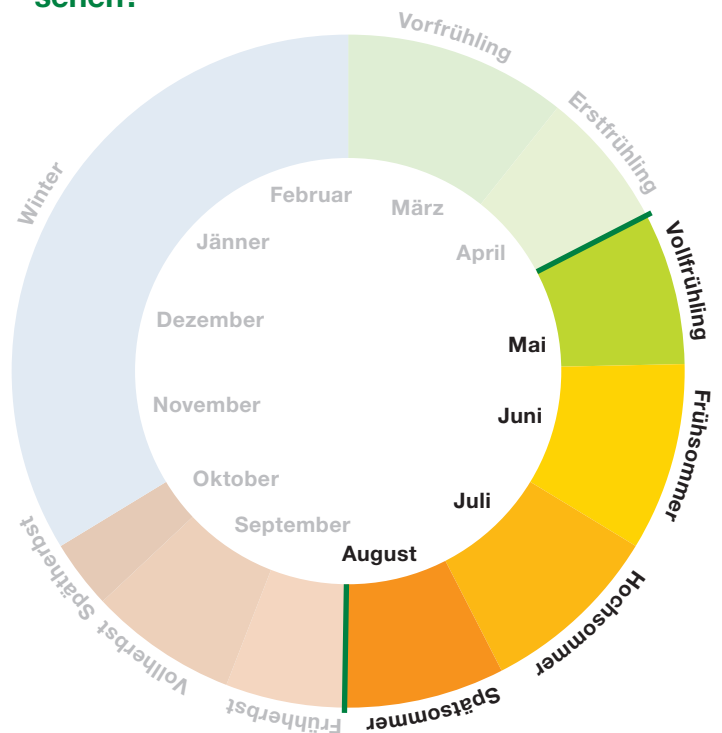
Farbenfrohe Tarnkappenspinnen

Die zentimetergroßen Weibchen der Blütenkrabbenspinnen sind, je nach Art, gelb, weiß oder rosa bzw. schwarz-rot und schwarz-gelb gefärbt. Auf zumeist weißen oder gelben Blüten erscheinen sie – jedenfalls für das menschliche Auge – perfekt getarnt.

3 Top-Merkmale:

- lange bedornete Vorderbeine, als Fangbeine ausgebildet
- abgeflachter Körper, rein weiß, gelb oder rosa bzw. schwarz-gelb/rot gefärbt
- auf Blütenköpfen sitzende Lauerjäger

Wann kann man Blütenkrabbenspinnen sehen?



Mehr als nur Blüten – Schau genau!

Insbesondere weiße und gelbe Blütenstände sind sehr genau nach den darauf sitzenden und sich kaum abhebenden Achtbeinern abzusuchen. Bei Beunruhigung verzieht sich die Krabbenspinne gern auf die Blütenunterseite.

Margerite und Co. als Tischlein-deck-dich

Auf Halbtrockenrasen, anderen wärmebegünstigten Magerwiesen und artenreichen Brachen sind diese Krabbenspinnen im Blühhorizont zu finden.

Das blumige Antlitz des Todes

Krabbenspinnen sind auf Blüten sitzende Lauerjäger, die selbst wehrhafte Beutetiere wie Bienen und Wespen durch einen Giftbiss hinter dem Kopfbereich zu überwältigen wissen. Das gefangene Insekt wird mit den langen Vorderbeinen in dieser – stechunfähigen – Position festgehalten.

Österreichweit mit einer Vorliebe für den warmen Osten

Die in Österreich vorkommenden drei Arten der Blütenkrabbenspinnen sind in allen Bundesländern unterhalb 1.000 m Seehöhe zu finden. Die Eckige Blütenkrabbenspinne lebt unterhalb 500 m Seehöhe, Verbreitungsschwerpunkte sind das Pannonikum und das östliche Vorland.

Gut getarnt am Abgrund stehend

Mit dem Rückgang der artenreichen Blumenwiesen geht es auch den Krabbenspinnen an den Kragen. Die Hübsche Blütenkrabbenspinne ist in die Vorwarnstufe, die Eckige Blütenkrabbenspinne in die Kategorie „stark gefährdet“ eingestuft.

Achtbeiniges Chamäleon

Der Farbwechsel der Veränderlichen Krabbenspinne in Abhängigkeit von der Untergrundfärbung ist unter Spinnen einzigartig und wird über den Gesichtssinn gesteuert. Neuesten Erkenntnissen zufolge ist diese Tarnung nur ein Teil ihrer Strategie, gleichzeitig werden Beuteinsekten durch UV-Muster am Körper der Spinne zur Blüte gelockt.

FÜR BESONDERS INTERESSIERTE

Deutscher Name: Blütenkrabbenspinne

Weitere Namen: Veränderliche Krabbenspinne, Eckige und Hübsche Blütenkrabbenspinne

Wissenschaftlicher Name: *Misumena vatia*, *Synema globosum*, *Thomisius onustus*

Ordnung/Klasse: Spinnen

Familie: Krabbenspinnen

Rote Liste Österreich:

Veränderliche Krabbenspinne: nicht gefährdet;

Eckige Blütenkrabbenspinne: potenziell gefährdet;

Hübsche Blütenkrabbenspinne: stark gefährdet

Verbreitung: in allen Bundesländern

Höhenverbreitung: bis ca. 1.000 m (je nach Art)



Veränderliche Krabbenspinne, weiße Zeichnungsvariante



Lebensraum blütenreiche Wiesen



Hübsche Blütenkrabbenspinne